Geseț = Sammlung

für bie

Röniglichen Prenßischen Staaten.

Nr. 7.

(Nr. 2248.) Nachtrag zu dem Statute ber Oberschlesischen Gisenbahn-Gesellschaft nebst Genehmigungs-Urkunde vom 26. Februar 1842.

Nachdem in Gemäßheit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde vom 2. Ausgust 1841. (Gesetssammlung von 1841. Seite 233.) über die Abänderung der H. 28. und 48. des Statuts der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft in der General-Versammlung vom 17. Januar d. J. berathen worden ist, ertheile ich den darin, nach Inhalt der Anlage beschlossenen Bestimmungen, welche an die Stelle der früheren H. 28. und 48. des Statutes treten, auf Grund der, in der vorerwähnten Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde enthaltenen Ermächtigung hierdurch meine Genehmigung.

Berlin, den 26. Februar 1842.

Ammendie mennet mentled meitelle (C. S.) le dinem echien enternemen

Der Finanzminister Graf v. Alvensleben.

Daffelbe gegen briere Personen und Debarben burch eine von Gericht ober Ros

Nachtrag

Ju dem Statute der Dberschlesischen Gisenbahn = Gesellschaft.

§. 28. Un den Verhandlungen in den General-Versammlungen konnen sammtliche Aftionaire Theil nehmen, wogegen die Berechtigung zur Stimmge= bung bei den Beschluffen von dem Besitze von gehn Aftien abhangig ift.

Die Berechtigung zu mehr als einer Stimme schreitet in folgendem

Verhaltnisse fort:

Der	Besitz	von	25	Uftien	incl.	berechtigt	3u	2	Stimmen.
	,	100	45	nage n	100	danks- and	1		The state of
1	3	1031	70	300	1	er ned bi	-	4	Tabalata
1	LOCK IN	-	100	isthe list	1	2 795 9111	-	5	00 % 00
1	113100	-	135	2.0	=		3	6	olar sumt
1	1	1		1101 2 101		opplete to			200
	-	1	220	1905	-	Blo Carrie	-	8	
-	3	=	270	1	1			and and	
-	1	1	398			none.			

Eine größere Angahl von Stimmen kann kein Aktionair fur fich in Unspruch nehmen.

Aftionaire, welche weniger als zehn Aftien besigen, konnen zusammentreten, Ginen unter ihnen bevollmachtigen, und durch diefen Bevollmachtigten Diejenige Stimmberechtigung ausüben, welche ihre gesammte Aftienzahl bedingt.

Bei Bahlung ber Aftien zur Feststellung der Stimmberechtigung werden

die eigenen mit denen der Machtgeber zusammengerechnet.

§. 48. Bur Ausubung Aller, dem Direktorio ertheilten Befugniffe mirb daffelbe gegen dritte Personen und Behorden, durch eine von Gericht oder Rotar beglaubte Abschrift der betreffenden Wahlverhandlungen legitimirt. Nachweis, daß das Direktorium innerhalb der ihm statutenmäßig zustehenden Befugniffe handelt, ift daffelbe gegen dritte Perfonen und Behorden niemals ju führen verpflichtet. Daffelbe verbindet durch seine Sandlungen die Gesellschaft gegen Dritte unbedingt, ohne daß es darauf ankommt, welche Beschrankungen ihm durch das Statut oder sonst gestellt senn mochten. Zu allen schriftlichen Verpflichtungen ist die Zuziehung und Unterschrift von funf Mitgliedern des Direktorii oder deren Stellvertreter erforderlich und ausreichend.

(Nr. 2249.) Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. Februar 1842., wegen Ernennung bes Geheimen Ober=Revisionsraths Dr. von Savigny jum Staats= und Justizminister.

Sch habe den Geheimen Ober-Revisionsrath Dr. von Savigny zum Staatsund Justizminister ernannt und ihm das bisher von dem Staats- und Justiz-Minister von Ramps verwaltete Ministerium für die Gesetzevisson übertragen, und weise das Staatsministerium an, diese Ernennung durch die Gesetzsammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 28. Februar 1842.

Friedrich Wilhelm.

Un das Staatsministerium.

(Nr. 2246.) Allerhochfte Rabinerserber von IS. Frérnar ISIA, viegen Ernennung des Gebeilden Ober-Medikenstaffig für son Caulgun jum Staatse und Gebeilden

Ich babe den Gebeinen Ober-Revissimerath Dr. von Savignv zum Stankle und Justigeninischer etnaunt und ihm das bieber von dem Staars und Justige Mampster von Kampst vervooltere Minister von des Gefegrevision übertragen, und weise das Staarsmundlefinm and viese Erneunung durch die Gesehstungen lung bekannt zu machen:

A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF

Perlin, den dis Februar 1842.

Reiebrich Willbeim.

In Das Gragisminiferium.